

Bachelorarbeit

Bachelorarbeit Studienvariante Quereinstieg

Thematisch können die Bachelorarbeiten an Module der Erziehungswissenschaften, der Fachdidaktiken, der Fachwissenschaften sowie der Berufspraktischen Studien oder an die Integrationsmodule anschliessen. Ziel der Arbeit ist es, durch die Formulierung und Bearbeitung einer berufsfeldrelevanten Fragestellung die eigene kritisch forschende Haltung gegenüber Phänomenen des Lehr- und Lerngeschehens und der Systementwicklung im Feld Schule zu dokumentieren und damit den Anschluss an Teile des pädagogisch-didaktischen Forschungsdiskurses zu realisieren.

Bitte beachten Sie für die Belegung des Moduls FEBAQ an allen Standorten: Für Bachelorarbeiten ist eine Registrierung von Themen- und Betreuungswünschen erforderlich. Das dazugehörige Dokument "Ausführungsbestimmungen zur Bachelorarbeit" ist auf der Seite zur Bachelorarbeit im Studierenden-Portal verlinkt.

ECTS

12

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Bachelorarbeit

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls FEWAQ. Wird die Arbeit in einem Wahlpflichtfach verfasst, muss dieses Teil der gewählten Fächerkombination sein.

Leistungsnachweis

Es gelten die Bestimmungen der "Richtlinien und Manual Bachelor- und Masterarbeiten" der PH FHNW und der "Ausführungsbestimmungen zur Bachelorarbeit" des Instituts Primarstufe. Diese sind im Studierenden-Portal aufgeschaltet.

Durchführungsart

Blended Learning

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FEBAQ11.EN/AGqa		-	Windisch		Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FEBAQ11.EN/BBqa		-	Muttenz	Irina Bühler	Deutsch
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-FEBAQ11.EN/BBqa		-	Muttenz		Deutsch
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-FEBAQ11.EN/AGa		-	Windisch		Deutsch

Erstellt am 30.10.2025

Bildung und Unterricht 3

Beurteilen und bewerten – Leistungsbeurteilung, die dem Lernen dient

Schülerinnen und Schüler zeigen in verschiedenen unterrichtlichen Situationen Leistungen und Kompetenzen, die in Bezug zu einer bestimmten Kompetenzerwartung stehen. Diese Leistungen und Kompetenzen sichtbar zu machen, zu erfassen und für alle am Umfeld Schule Beteiligten transparent darzustellen, ist eine der zentralen Aufgaben einer Lehrperson.

Der Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler kann anhand von schriftlichen, mündlichen und praktischen Leistungen, sowie auf Basis von Leistungen aus mehrdimensionalen Schülerprodukten (z.B. Portfolios) erhoben werden. Eine ausgewogene Verteilung und Gewichtung der verschiedenen Formen ermöglicht einen differenzierten Blick auf die Vielzahl der Schülerleistungen.

Ein Hauptanliegen der Veranstaltung ist es, die Studierenden zu sensibilisieren für diese vielfältigen Formen, Funktionen und Wirkungen der Leistungsbeurteilung und Leistungsbewertung.

Im Rahmen der Veranstaltung werden wir uns mit grundsätzlichen Begriffen zum Thema «Beurteilen und Bewerten» beschäftigen. Es wird eine Auswahl an Formen der Leistungsbewertung (Portfolio, Lerntagebuch...) vorgestellt und erarbeitet. Die Handreichungen der Kantone liefern Erkenntnisse bezüglich der kantonalen Vorgaben der kompetenzorientierten Beurteilung. Unter Einbezug von Praxisbeispielen und in kritischen Diskussionen findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Thematik statt.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Im Sinne des Seminarthemas dokumentieren die Studierenden ihre Lernwege in einem persönlichen Lerntagebuch. Dies dient der vertieften Verarbeitung der Grundlagentexte und Seminarinhalte. Abgabe des Leistungsnachweises ist der Freitag 19. Dezember 2025.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Bohl, T. (2009). *Prüfen und Bewerten im Offenen Unterricht*. (4., neu ausgest. Ausg). Weinheim und Basel: Beltz.

Sacher, W. (2014). *Leistungen entwickeln, überprüfen und beurteilen. Bewährte und neue Wege für die Primar- und Sekundarstufe*. (6., überarbeitete und erweiterte Auflage). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Winter, F. (2018). *Lerndialog statt Noten. Neue Formen der Leistungsbeurteilung*. (2., überarbeitete und illustrierte Auflage). Weinheim und Basel: Beltz.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Weitere Literatur wird auf Moodle im Verlauf des Semesters zur Verfügung gestellt.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-EWBUQ31.EN/AGqa	Do	14:15-18:00	Windisch	Karin Horlacher	Deutsch
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-EWBUQ31.EN/BBqa	Sa	08:00-11:45	Muttenz	Stéphanie Binder, Karin Horlacher	Deutsch

Erstellt am 30.10.2025

Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten 2

Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten für die Primarschule

Die Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten beschäftigt sich mit den Intentionen, Inhalten, den spezifischen Lernwegen und Verfahren des Schulfaches auf der Primarstufe. Sie üben unter Anwendung von Theorien, visuelle Lernprozesse in Form einer bildnerischen Problemstellung in Gang zu setzen, so dass die bildnerische Vielfalt und Individualität der Schüler und Schülerinnen angeregt wird. Unter Einbezug fachdidaktischer Modelle, verbunden mit eigener gestalterischer Tätigkeit erweitern Sie Ihre Formen und Vorstellungen von Unterricht und entwickeln so Ihre fachdidaktischen Fähigkeiten und das didaktische Denken in diesem Fach. Sie werden ein bestimmtes Thema aus der fachdidaktischen Literatur Ihren Mits Studierenden näher bringen und mit einer aufbauenden praktischen Analyse und Übung von Gestaltungsaufgaben eine Unterrichtsreihe für die Primarschule entwickeln, um daran das fachdidaktische Denken und Planen zu schulen.

Ziele und Kompetenzen:

- Sie verwenden ein fachdidaktisches Basisvokabular.
- Sie kennen elementare kunst- und bilddidaktische Positionen und Konzepte.
- Sie können Unterricht fachdidaktisch thematisieren, strukturieren und begründen.
- Sie können fachdidaktische Entscheidungen treffen, analysieren, reflektieren und begründen.
- Sie können verschiedenartige Lernarrangements planen und können Lernprozesse sequenzieren.
- Sie können visuelle Vermittlungsmedien entwerfen und Lernprozesse steuern, altersgerecht gestalten und interpretieren.
- Sie können Gestaltungsprozesse initiieren, begleiten, beobachten, dokumentieren und fachdidaktisch reflektieren.
- Sie können die Heterogenität und die Förderbedürfnisse von Kindern erkennen und darauf eingehen und reagieren.
- Sie können Bildbegegnungen und diverse Bildkulturen für ein erweitertes Bildverständnis der Kinder nutzen.

Die Veranstaltung findet in Präsenzform statt. Die Aufträge im Selbststudium fließen zur Vor- und Nachbereitung auch wieder in die Präsenz ein .

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Das Grundstudium im Fach Gestalten (FWBG und FWTTG) muss erfolgreich abgeschlossen sein.

Leistungsnachweis

Seminararbeit mit fachdidaktischem Schwerpunkt; Abgabe: 12.12.25 um 23:59 Uhr

Als Leistungsnachweis erstellen sie eine Planung, die die Merkmale und Qualitätskriterien der Fachdidaktik berücksichtigt.

Leistungen sind auch als Vor- und Nachbearbeitung zu den Kursinhalten zu erbringen.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Glas, Alexander; Heinen, Ulrich; Krautz, Jochen; Miller, Monika; Sowa, Hubert und Uhlig, Bettina (2015): Kunstunterricht verstehen: Schritte zu einer systematischen Theorie und Didaktik der Kunstpädagogik. Bd. 1. München: kopaed.
- Krautz, Jochen (2013). Ich, Wir, Welt: Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik. In: Schriftenreihe Fachdidaktische Forschung, Nr. 8.
- Kirchner, Constanze u. Peez, Georg (2001): Werkstatt: Kunst, Hannover: BDK-Verlag.
- Niehoff, Rolf u. Wenrich, Rainer (2007): Denken und Lernen mit Bildern, München: kopaed.
- K. Eid, M. Langer, H. Ruprecht (2002): Grundlagen des Kunstunterrichts, Ferdinand Schöningh, München: Verlag Paderborn.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-FDBGQ21.EN/AGqa	Fr	14:15-18:00	Windisch	Stefan Schor	Deutsch

Erstellt am 30.10.2025

Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten 2

Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten für die Primarschule

Die Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten beschäftigt sich mit den Intentionen, Inhalten, den spezifischen Lernwegen und Verfahren des Schulfaches auf der Primarstufe. Sie üben unter Anwendung von Theorien, visuelle Lernprozesse in Form einer bildnerischen Problemstellung in Gang zu setzen, so dass die bildnerische Vielfalt und Individualität der Schüler und Schülerinnen angeregt wird. Unter Einbezug fachdidaktischer Modelle, verbunden mit eigener gestalterischer Tätigkeit erweitern Sie Ihre Formen und Vorstellungen von Unterricht und entwickeln so Ihre fachdidaktischen Fähigkeiten und das didaktische Denken in diesem Fach. Sie werden ein bestimmtes Thema aus der fachdidaktischen Literatur Ihren Mits Studierenden näher bringen und mit einer aufbauenden praktischen Analyse und Übung von Gestaltungsaufgaben eine Unterrichtsreihe für die Primarschule entwickeln, um daran das fachdidaktische Denken und Planen zu schulen.

Ziele und Kompetenzen:

- Sie verwenden ein fachdidaktisches Basisvokabular.
- Sie kennen elementare kunst- und bilddidaktische Positionen und Konzepte.
- Sie können Unterricht fachdidaktisch thematisieren, strukturieren und begründen.
- Sie können fachdidaktische Entscheidungen treffen, analysieren, reflektieren und begründen.
- Sie können verschiedenartige Lernarrangements planen und können Lernprozesse sequenzieren.
- Sie können visuelle Vermittlungsmedien entwerfen und Lernprozesse steuern, altersgerecht gestalten und interpretieren.
- Sie können Gestaltungsprozesse initiieren, begleiten, beobachten, dokumentieren und fachdidaktisch reflektieren.
- Sie können die Heterogenität und die Förderbedürfnisse von Kindern erkennen und darauf eingehen und reagieren.
- Sie können Bildbegegnungen und diverse Bildkulturen für ein erweitertes Bildverständnis der Kinder nutzen.

Die Veranstaltung findet in Präsenzform statt. Die Aufträge im Selbststudium fliessen zur Vor- und Nachbereitung auch wieder in die Präsenz ein .

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Das Grundstudium im Fach Gestalten (FWBG und FWTTG) muss erfolgreich abgeschlossen sein.

Leistungsnachweis

Seminararbeit mit fachdidaktischem Schwerpunkt; Abgabe: 20.12.25 um 23:59 Uhr

Als Leistungsnachweis erstellen sie eine Planung, die die Merkmale und Qualitätskriterien der Fachdidaktik berücksichtigt.

Leistungen sind auch als Vor- und Nachbearbeitung zu den Kursinhalten zu erbringen.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Glas, Alexander; Heinen, Ulrich; Krautz, Jochen; Miller, Monika; Sowa, Hubert und Uhlig, Bettina (2015): Kunstunterricht verstehen: Schritte zu einer systematischen Theorie und Didaktik der Kunstpädagogik. Bd. 1. München: kopaed.
- Krautz, Jochen (2013). Ich, Wir, Welt: Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik. In: Schriftenreihe Fachdidaktische Forschung, Nr. 8.
- Kirchner, Constanze u. Peez, Georg (2001): Werkstatt: Kunst, Hannover: BDK-Verlag.
- Niehoff, Rolf u. Wenrich, Rainer (2007): Denken und Lernen mit Bildern, München: kopaed.
- K. Eid, M. Langer, H. Ruprecht (2002): Grundlagen des Kunstunterrichts, Ferdinand Schöningh, München: Verlag Paderborn.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-FDBGQ21.EN/BBqa	Sa	13:00-16:45	MuttENZ	Mathis Rickli	Deutsch
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-FDBGQ21.EN/BBqb	Sa	13:00-16:45	MuttENZ	Mathis Rickli	Deutsch

Fachdidaktik Deutsch 2

Fachdidaktik Deutsch 2 - Sprache(n) im Fokus

Die Veranstaltung schliesst an das Grundstudiumsmodul Fachdidaktik Deutsch 1 an. Die dort thematisierten Inhalte werden vertieft und erweitert. Dazu erhalten Sie Einblick in weitere Themenbereiche der Deutschdidaktik, wie Mündlichkeit, Erst- und Zweitspracherwerb, Wortschatzarbeit und Unterrichtsplanung im Fach Deutsch. Wir setzen uns mit fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Theorie (Konzepte, Modelle, Verfahren, Methoden) auseinander. Über mehrere Sitzungen hinweg werden wir uns insbesondere mit dem Lehrplankompetenzbereich "Sprache(n) im Fokus" befassen (vorrangig mit Rechtschreibung oder Grammatik). Wir klären, welche Aspekte bei einer umfassenden Bestimmung des Schwerpunktbereichs aus didaktischer Perspektive zu berücksichtigen sind und welche Verfahren für die Förderung von schülerseitigen Kompetenzen in Frage kommen. Das wird verbunden mit einer Reflexion der Verfahren, die zur Einschätzung des Lernstandes zur Verfügung stehen.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss Fachdidaktik Deutsch 1

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit (Planung einer Lektionsreihe) mit Abgabe bis Ende KW51 (2025).

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Wird im Sommer auf Moodle bekanntgegeben, damit Lektüre bereits vor dem Semester erfolgen kann.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-FDDEQ21.EN/BBqa	Do	14:00-17:45	Muttenz	Steffen Siebenhüner	Deutsch

Erstellt am 30.10.2025

Fachdidaktik Deutsch 2

Sprache(n) im Fokus

Die Veranstaltung schliesst an das Grundstudiumsmodul Fachdidaktik Deutsch 1 an. Die dort thematisierten Inhalte werden vertieft und erweitert. Dazu erhalten Sie Einblick in weitere Themenbereiche der Deutschdidaktik, wie Literaturdidaktik, Mündlichkeit, Bildungssprache und Wortschatzarbeit, Planung. Wir setzen uns mit fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Theorie (Konzepte, Modelle, Verfahren, Methoden) auseinander und beziehen diese auf Fragen der Unterrichtsplanung und Unterrichtspraxis im Fach Deutsch.

Über mehrere Sitzungen hinweg werden wir uns insbesondere mit dem Lehrplankompetenzbereich "Sprache(n) im Fokus" befassen (vorrangig mit Rechtschreibung oder Grammatik). Wir klären, welche Aspekte bei einer umfassenden Bestimmung des Schwerpunktbereichs aus didaktischer Perspektive zu berücksichtigen sind und welche Verfahren für die Förderung von schülerseitigen Kompetenzen in Frage kommen. Das wird verbunden mit einer Reflexion der Verfahren, die zur Einschätzung des Lernstandes zur Verfügung stehen.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

erfolgreicher Abschluss Fachdidaktik Deutsch 1

Leistungsnachweis

Die Studierenden erstellen in Kleingruppen einen Unterrichtsentwurf (Sachanalyse, Didaktische Analyse, Verlaufsplanung), der sich an CURFE orientiert. Dieser ist bis zur letzten Sitzung auf Moodle hochzuladen.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Wird im Sommer auf Moodle bekannt gegeben, damit Lektüre bereits vor dem Semester erfolgen kann.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-FDDEQ21.EN/AGqa	Fr	08:15-12:00	Windisch	Katja Schnitzer	Deutsch

Erstellt am 30.10.2025

Fachwissenschaft Bewegung und Sport 2

Studienvariante QUEST: Physical Literacy – Körper, Gesundheit und Leistungsfähigkeit im Sportunterricht der Primarstufe

Ergänzend zu den im Grundstudium des Faches Bewegung und Sport thematisierten Konzepten der «Handlungsfähigkeit im Sport» und der «Sport- und bewegungskulturellen Kompetenz» führt das Seminar in das aus dem englischsprachigen Kontext stammende Konzept der «Physical Literacy» ein. Jenseits (psycho-)motorischer Aspekte hebt dieses in besonderer Weise die affektive und kognitive Dimension von Bewegungsförderung und Sporterziehung hervor. Nach einer kritischen Auseinandersetzung mit dem Konzept geht das Seminar der Frage nach, wie dieses im Sport- und Bewegungsunterricht der Primarstufe umgesetzt und eingesetzt werden kann. Was bedeutet es, verstärkt kognitive und affektive Aspekte in den Fokus zu rücken? Um diese Frage berufsfeldbezogen und unterrichtspraktisch zu diskutieren, werden im Seminar beispielhaft die Themen «Körper, Körperbilder, Körperwahrnehmung» und «Gesundheit, Fitness, Leistungsfähigkeit» beleuchtet. Was bedeutet es, Kindern im Sinne der Physical Literacy ein differenziertes Körper- und Gesundheitsverständnis zu vermitteln?

Der im Seminar zu erbringende Leistungsnachweis umfasst eine fachwissenschaftlich fundierte, berufsfeldbezogene Präsentation im Seminar sowie das Verfassen eines ca. 3-seitigen Handouts zum LNW-Thema.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

FWBS11 erfolgreich absolviert.

Empfehlungen

Bitte beachten Sie das Informations- und Empfehlungsblatt für das Brevet Plus Pool.

Leistungsnachweis

Die Seminarteilnehmer*innen stellen sport- und unterrichtspraktische Ideen zur Förderung von "Physical Literacy" auf der Primarstufe vor und begründen ihr Vorgehen in einem schriftlichen Handout (Umfang: ca. 3 DIN A4-Seiten). Prüfungstermine in Präsenz sind die beiden letzten Seminartermine im HS25.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Gogoll, A. (2011). Sport- und bewegungskulturelle Kompetenz. *Sportpädagogik*, 35(5), 46-51.

Whitehead, M. (2013). What is physical literacy and how does it impact on physical education? In M. Whitehead & S.A. Capel (Hrsg.), *Debates in physical education teaching* (pp. 37-52). Routledge.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-FWBSQ21.EN/AGqa	Fr	14:15-18:00	Windisch	Karolin Heckemeyer	Deutsch
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-FWBSQ21.EN/BBqa	Sa	13:00-16:45	Muttenz	Karolin Heckemeyer	Deutsch

Erstellt am 30.10.2025

Fachwissenschaft Mathematik 2

Mathematik für die Primarschule - Algebra, Geometrie und Stochastik

In diesem Modul geht es um fachliche Grundlagen zur Algebra, Geometrie und Stochastik in der Primarschule. Hierzu gehören:

Algebra

- Variablen, Terme und Gleichungen
- Gleichungen lösen
- Funktionen (z. B. Grundvorstellungen und Darstellungsarten)

Geometrie

- Skizzen, Zeichnungen und Konstruktionen
- Symmetrie und geometrische Abbildungen
- Räumliche Geometrie (z. B. in Gedanken)

Stochastik

- Daten erfassen und Darstellen
- Statistische Kenngrößen (z. B. Mittelwert, Modus und Median)
- Kombinatorik
- Wahrscheinlichkeitsmodelle (z. B. Laplace-Wahrscheinlichkeit)

Zu jedem dieser Inhalte erwerben Sie neben denjenigen mathematischen Kompetenzen, die von Kindern am Ende der Primarschule erwartet werden, auch solche, die es braucht, um Mathematik kind-, fach-, und lehrplangerecht in der Primarschule zu unterrichten. Deshalb lösen Sie im Modul nicht nur selbst Mathematikaufgaben, sondern es werden mathematische Begriffe und Prozesse veranschaulicht und mit ausserunterrichtlichen Anwendungen verknüpft sowie Lern- und Diagnoseaufgaben in fachlicher und didaktischer Hinsicht analysiert.

Diese Lehrveranstaltung wird als Blended-Learning-Veranstaltung ausgebracht. Hierbei wechseln sich synchrone Phasen (in Präsenz oder als Videokonferenz) mit asynchronen Phasen ab, in denen Inhalte im Selbststudium (z. B. durch Team- oder Einzelarbeit) erlernt werden.

Die schriftliche Prüfung zum Leistungsnachweis findet im Rahmen der regulären Veranstaltungszeiten am Ende des Semesters in Präsenz statt. Allfällige Nachholprüfungen werden an einem Termin ausserhalb der regulären Veranstaltungszeiten an einem der Standorte Muttenz, Brugg oder Solothurn angeboten (unabhängig vom Standort des Modulnlasses). Nachprüfungen können schriftlich oder mündlich erfolgen.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

FWMK1 erfolgreich abgeschlossen

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung mit Bewertung auf einer Zweier-Skala

Für die Zulassung zur schriftlichen Prüfung gelten folgende Voraussetzungen:

- aktive Mitarbeit in Präsenz- und Distanzphasen
- eigenständiges Lernen, individuell und im Lernteam
- Bearbeitung und Abgabe von drei Aufgabenserien

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

- Eichler, A. & Vogel, M. (2013). *Leitidee Daten und Zufall*. Wiesbaden: Springer Spektrum.
- Helmerich, M. & Lengnink, K. (2016). *Einführung Mathematik Primarstufe – Geometrie*. Berlin & Heidelberg: Springer Spektrum.
- Steinweg, A. S. (2013). *Algebra in der Grundschule. Muster und Strukturen - Gleichungen - funktionale Beziehungen*. Berlin & Heidelberg: Springer.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-FWMKQ21.EN/AGqa	Fr	08:15-12:00	Windisch	Uwe Schürmann	Deutsch
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-FWMKQ21.EN/BBqa	Sa	13:00-16:45	Muttenz	Uwe Schürmann	Deutsch

Erstellt am 30.10.2025

Fachwissenschaft Natur, Mensch, Gesellschaft 2

Vertiefung fachwissenschaftlicher Perspektiven und Verknüpfung mit lebensweltlichen Phänomenen

Gelingender NMG-Unterricht setzt solide fachwissenschaftliche Grundlagen und die Fähigkeit zu fundierten Sachanalysen voraus. Beide Aspekte finden im Seminar Berücksichtigung. Ziel ist, dass die Teilnehmenden NMG-relevantes Fachwissen erweitern und anhand einiger ausgesuchter Themenfelder ihre Fähigkeiten zur Sachanalyse trainieren. Darüber hinaus wird die Ebene konkreter Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht stets im Blickpunkt stehen. Das Seminar umfasst 6 Präsenzveranstaltungen, die zum Teil in Form von Exkursionen stattfinden.

Kompetenzziele

Die Studierenden

- sind fähig, sich für den Sachunterricht wichtige fachwissenschaftliche Inhalte selbständig anzueignen und zielgruppengerecht aufzubereiten.
- sind in der Lage, fundierte Sachanalysen zu erstellen bzw. aus gegebenen Themenfeldern wohlbegründete Lerninhalte/-ziele abzuleiten.
- kennen exemplarische Arbeits- und Denkweisen einzelner Bezugsdisziplinen.
- können Phänomene mit Einsichten und Konzepten von Bezugsdisziplinen verbinden.
- können die nähere und weitere Schulhausumgebung auf vielfältige Weise als Lernorte nutzen.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium in Fachwissenschaft NMG (FWNMGQ1)

Leistungsnachweis

Abgabe in den letzten beiden Semesterwochen.

Einzelheiten zum Leistungsnachweis werden zu Beginn des Seminars kommuniziert.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Zu lesende Fachtexte werden den Teilnehmenden jeweils im Vorfeld der einzelnen Seminarveranstaltungen in elektronischer Form zugestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-FWNMGQ21.EN/AGqa	Fr	08:15-12:00	Windisch	Sabahudin Peku	Deutsch
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-FWNMGQ21.EN/BBqa	Sa	13:00-16:45	Muttenz	Christian Lauper	Deutsch

Erstellt am 30.10.2025

Individuum und Lebenslauf 3

Studienvariante Quereinstieg: Unterricht planen, Lernprozesse überwachen und beurteilen

Obwohl Lektionen und Lektionsreihen nach bestem Wissen und Gewissen geplant werden, tritt nicht immer der gewünschte Lernerfolg bei den Schülerinnen und Schülern ein. Ein Grund hierfür besteht darin, dass bei der Planung zu wenig auf die kognitiven Fähigkeiten und Prozesse geachtet wird, die zur Erreichung erfolgreichen Lernens notwendig sind. Ein anderer Grund kann darin liegen, dass nicht das gelernte Wissen oder die gelernten Kompetenzen überprüft werden. Wenn beispielsweise zur Überprüfung des Hörverständnisses ein Test mit schriftlichen Fragen verwendet wird, wird neben dem Hör- auch das Leseverständnis getestet.

Um bei den Schülerinnen und Schülern einen möglichst hohen Lernerfolg zu erzielen, lernen die Studierenden in dieser Veranstaltung, wie verschiedene kognitive Prozesse und Fähigkeiten zusammenhängen, Mechanismen des Lernens aussehen und was für Voraussetzungen die Schülerinnen und Schüler aus entwicklungspsychologischer Sicht mitbringen.

Dieses Seminar hängt inhaltlich und konzeptionell eng mit dem Integrationsmodul EWIL "Entwicklung und Lebenslauf": Lernprozesse planen, überwachen und beurteilen zusammen.

Kompetenzen / Lernziele:

Die Studierenden können

- sinnvolle Lernziele in Übereinstimmung mit dem Lehrplan 21 formulieren;
- ihren Unterricht so planen, dass es eine Übereinstimmung zwischen Lernzielen, Lehr-/Lernaktivitäten und Lernkontrollen gibt;
- die didaktische Umsetzung ihres Unterrichts aus lernpsychologischer und entwicklungspsychologischer Sicht begründen;
- die Lernprozesse ihrer Schülerinnen und Schüler überwachen und unterstützen;
- das Erreichen der Lernziele sinnvoll überprüfen und beurteilen.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Voraussetzung ist der erfolgreich bestandene Leistungsnachweis der Vorlesung EWILQ11 - Einführung in die Entwicklungspsychologie.

Leistungsnachweis

Art: Schriftlicher Leistungsnachweis

Umfang: 3-5 Seiten

Abgabetermin: Bis Montag, 5. Januar 2026 um 23:59 Uhr

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Escher, D., & Messner, H. (2022). Lernen in der Schule: Studienbuch Lernpsychologie (3., überarbeitete und erweiterte Auflage). hep.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Weitere Informationen (z.B. Format, Beurteilungskriterien usw.) sind ab Semesterstart im Moodlekurs einsehbar.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-EWILQ31.EN/AGqa	Do	14:15-18:00	Windisch	Sofia Anzeneder	Deutsch
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-EWILQ31.EN/BBqa	Sa	08:00-11:45	Muttenz	Christelle Benz-Fraginière	Deutsch

Erstellt am 30.10.2025

Integrationsmodul Bewegung und Sport

Studienvariante QUEST: Sport- und bewegungskulturelle Kompetenz fördern - Unterrichtspraktische Umsetzungen und Erprobungen im Fach Bewegung und Sport

Das Integrationsmodul (IM) Bewegung und Sport unterstützt und begleitet Studierende der Studienvariante QUEST am Institut Primarstufe bei der Übersetzung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Grundlagenkenntnisse in die Berufs- und Unterrichtspraxis im Fach Bewegung und Sport. Die Veranstaltung knüpft an die Inhalte der Seminare Fachwissenschaft 1 und Fachdidaktik 1 Bewegung und Sport an und formuliert auf dieser Basis konkrete Fragen für die Unterrichtspraxis: Wie fördere ich als Lehrperson die Handlungsfähigkeit meiner Schüler*innen im Kontext von Bewegung und Sport? Wie gestalte ich motorische Lernprozesse in der konkreten didaktischen Umsetzung für eine heterogene Schüler*innengruppe? Welche Rituale und Regeln helfen, den Unterricht in der Sporthalle zu strukturieren? Wie plane ich eine kohärente und pädagogisch-didaktisch sinnvolle Unterrichtseinheit zu einem spezifischen, lehrplanbasierten Thema? Die Veranstaltung begleitet die Seminarteilnehmer*innen bei der Auseinandersetzung mit diesen Fragen in der eigenen Berufs- und Unterrichtspraxis und ist wie folgt aufgebaut:

In einer Auftaktveranstaltung an der Hochschule werden erstens fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen für das Fach Bewegung und Sport in einem interaktiven Format wiederholt und Bezüge zu anderen Fachdidaktiken hergestellt. Ferner bestimmen die Seminarteilnehmer*innen thematische sowie fachdidaktische Schwerpunkte, die sie in ihrer Unterrichtstätigkeit im Fach Bewegung und Sport bearbeiten wollen (z.B. die Planung einer Unterrichtseinheit im «Kompetenzbereich Bewegen im Wasser» mit dem didaktischen Schwerpunkt «Sicherheit gewährleisten»). In einem zweiten Schritt planen die Teilnehmenden Sport- und Bewegungsunterricht zu ihrem gewählten Thema, führen den Unterricht mit ihrer Klasse durch und werten ihn aus. In dieser zweiten Veranstaltungsphase können die Studierenden Beratungstermine mit der Dozentin vereinbaren. Eine Abschlussveranstaltung an der Hochschule dient im dritten Schritt der Präsentation und Diskussion der Arbeitsergebnisse und der Erkenntnisse aus der unterrichtspraktischen Umsetzung.

ECTS

5

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Integrationsmodul

Voraussetzungen

Die Module FWBS11 und FDBS11 wurden erfolgreich absolviert.

Empfehlungen

Bitte beachten Sie das Informations- und Empfehlungsblatt für das Brevet Plus Pool.

Leistungsnachweis

Sie erstellen eine Jahres-/Semesterplanung für das Fach Bewegung und Sport für Ihre Klasse. Sie planen eine in dieser Jahres-/Semesterplanung vorgesehene Lektionsreihe, führen diese durch und werten sie aus. Die Durchführungs- und Auswertungsergebnisse präsentieren Sie in der zweiten Präsenzsitzung.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Hayoz, C., Lanthemann, N., Patelli, G., & Grossrieder, G. (Hrsg.) (2021).

Kompetenzorientiertes Lernen und Lehren im Bewegungs- und Sportunterricht. Fachdidaktisches Referenzmodell (1. Aufl.). hep.

Manz, K. (2019). *Phasenmodell Unterrichtsplanung. Beschreibung der Phasen mit Orientierungsfragen* (hrsg. von Professur Unterrichtsentwicklung und Unterrichtsforschung, Institut Primarstufe). PH FHNW.

Messmer, R. (Hrsg.). (2013). *Fachdidaktik Sport*. Haupt.

Oesterhelt, V., Spichtig, C., & Gramespacher, E. (2014). *Bewegungslernen kindgerecht gestalten*. In A. Salzmann & P. Kuhn (Hrsg.), *Sport – Didaktik für die Grundschule* (S. 156-182). Cornelsen.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-IMBSQ21.EN/AGqa	Do	14:15-18:00	Windisch	Karolin Heckemeyer	Deutsch

Integrationsmodul Bewegung und Sport

Studienvariante QUEST: Sport- und bewegungskulturelle Kompetenz fördern -

Unterrichtspraktische Umsetzungen und Erprobungen im Fach Bewegung und Sport

Das Integrationsmodul (IM) Bewegung und Sport unterstützt und begleitet Studierende der Studienvariante QUEST am Institut Primarstufe bei der Übersetzung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Grundlagenkenntnisse in die Berufs- und Unterrichtspraxis im Fach Bewegung und Sport. Die Veranstaltung knüpft an die Inhalte der Seminare Fachwissenschaft 1 und Fachdidaktik 1 Bewegung und Sport an und formuliert auf dieser Basis konkrete Fragen für die Unterrichtspraxis: Wie fördere ich als Lehrperson die Handlungsfähigkeit meiner Schüler*innen im Kontext von Bewegung und Sport? Wie gestalte ich motorische Lernprozesse in der konkreten didaktischen Umsetzung für eine heterogene Schüler*innengruppe? Welche Rituale und Regeln helfen, den Unterricht in der Sporthalle zu strukturieren? Wie plane ich eine kohärente und pädagogisch-didaktisch sinnvolle Unterrichtseinheit zu einem spezifischen, lehrplanbasierten Thema? Die Veranstaltung begleitet die Seminarteilnehmer*innen bei der Auseinandersetzung mit diesen Fragen in der eigenen Berufs- und Unterrichtspraxis und ist wie folgt aufgebaut:

In einer Auftaktveranstaltung an der Hochschule werden erstens fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen für das Fach Bewegung und Sport in einem interaktiven Format wiederholt und Bezüge zu anderen Fachdidaktiken hergestellt. Ferner bestimmen die Seminarteilnehmer*innen thematische sowie fachdidaktische Schwerpunkte, die sie in ihrer Unterrichtstätigkeit im Fach Bewegung und Sport bearbeiten wollen (z.B. die Planung einer Unterrichtseinheit im «Kompetenzbereich Bewegen im Wasser» mit dem didaktischen Schwerpunkt «Sicherheit gewährleisten»). In einem zweiten Schritt planen die Teilnehmenden Sport- und Bewegungsunterricht zu ihrem gewählten Thema, führen den Unterricht mit ihrer Klasse durch und werten ihn aus. In dieser zweiten Veranstaltungsphase können die Studierenden Beratungstermine mit der Dozentin vereinbaren. Eine Abschlussveranstaltung an der Hochschule dient im dritten Schritt der Präsentation und Diskussion der Arbeitsergebnisse und der Erkenntnisse aus der unterrichtspraktischen Umsetzung.

ECTS

5

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Integrationsmodul

Voraussetzungen

Die Module FWBS11 und FDBS11 wurden erfolgreich absolviert.

Empfehlungen

Bitte beachten Sie das Informations- und Empfehlungsblatt für das Brevet Plus Pool.

Leistungsnachweis

Sie erstellen eine Jahres-/Semesterplanung für das Fach Bewegung und Sport für Ihre Klasse. Sie planen eine in dieser Jahres-/Semesterplanung vorgesehene Lektionsreihe, führen diese durch und werten sie aus. Die Durchführungs- und Auswertungsergebnisse präsentieren Sie **am 6.12.25 (Präsenzpflicht)**.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Hayoz, C., Lanthemann, N., Patelli, G., & Grossrieder, G. (Hrsg.) (2021).

Kompetenzorientiertes Lernen und Lehren im Bewegungs- und Sportunterricht.

Fachdidaktisches Referenzmodell (1. Aufl.). hep.

Manz, K. (2019). *Phasenmodell*

Unterrichtsplanung. Beschreibung der Phasen mit Orientierungsfragen (hrsg. von Professur Unterrichtsentwicklung und Unterrichtsforschung, Institut Primarstufe). PH FHNW.

Messmer, R. (Hrsg.). (2013). *Fachdidaktik Sport*. Haupt.

Oesterhelt, V., Spichtig, C. & Gramespacher, E. (2014). *Bewegungslernen kindgerecht gestalten*.

In A. Salzmann & P. Kuhn (Hrsg.), *Sport – Didaktik für die Grundschule* (S. 156-182). Cornelsen.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-IMBSQ21.EN/BBqa	Sa	08:00-11:45	Muttenz	Elke Gramespacher	Deutsch

Erstellt am 30.10.2025

Integrationsmodul Bildung und Unterricht

Integrationsmodul Bildung und Unterricht

Integrationsmodule des Fachbereichs Erziehungswissenschaft verbinden wissenschaftliche und berufliche Perspektiven auf Unterricht und Schule.

Kennzeichnend für im Unterricht umgesetzte Themen und Aufgabestellungen ist die Ausrichtung von wissenschaftlichen und didaktischen Fragen auf diese unterrichtliche Tätigkeit. Die den Studierenden kreditierte Zeit besteht aus

- Unterrichtstätigkeit im Rahmen der Anstellung an der Schule (inklusive Vorbereitung und Nachbereitung)
- Auftaktveranstaltung an der Hochschule (Präsenz vor Ort, obligatorisch)
- Bearbeitung von Planungspapieren, welche das Institut zur Verfügung stellt
- Beratung durch Dozierende und/oder Austausch mit anderen Studierenden (Lerngruppen), von den Studierenden eigenverantwortlich organisiert
- Abschlussveranstaltung als Präsentation an der Hochschule (Präsenz vor Ort, obligatorisch)

In allen Integrationsmodulen steht die Unterrichtstätigkeit im Vordergrund. Damit diese zur Lernzeit für die Ausbildung wird, müssen die Studierenden eine Planung zu ihren praxisbezogenen Lernfeldern (Unterrichtsprojekt) einreichen und den Praxisbezug durch die entsprechende Unterrichtstätigkeit vorgängig sicherstellen. Diese Unterrichtsprojekte werden in einem Lernvertrag festgehalten.

Das EW-Integrationsmodul im 3. Semester im Fachbereich "Bildung und Unterricht" (PRIM-IMEWBQU21) nimmt Bezug auf das Modul EWBUQ2 mit dem Thema «Lernaufgaben» (FS25). Das EW-Integrationsmodul wird von der Professur Unterrichtsentwicklung und Unterrichtsforschung in Kooperation mit der Professur Inklusive Bildung und Didaktik im Teamteaching ausgebracht.

Folgende Themenschwerpunkte können für eigene Unterrichtsprojekte gewählt werden:

- Unterrichtsgestaltung und Unterrichtsplanung (inkl. Kooperation mit SHP)
- Lernaufgaben und Binnendifferenzierung

Termine entnehmen Sie bitte aus dem aktuellen Stundenplan, der Ihnen online zur Verfügung steht.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-IMEWBQU21.EN/AGqa	Do	14:15-18:00	Windisch	Stefan Schönenberger, Arbnora Aliu Vejseli	Deutsch
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-IMEWBQU21.EN/BBqa	Sa	08:00-11:45	Muttenz	Karin Manz, Waltraud Sempert	Deutsch

Erstellt am 30.10.2025

ECTS

5

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Integrationsmodul

Leistungsnachweis

Die schriftliche Dokumentation zum Praxisprojekt wird im Rahmen eines persönlichen Lernjournals festgehalten. Die Form ist freigestellt.

Abgabetermin: 09. Dezember 2025.

Die Präsentation findet in Form einer Ausstellung / eines Marktplatzes statt. Die Gestaltung ist in vielfältiger Art möglich.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Literatur wird im Moodle-Raum zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Integrationsmodul Gestalten

Integrationsmodul Gestalten QUEST-Integrationsmodul Gestalten: BG oder TTG in Verbindung mit der Praxis

Auf der Grundlage von fachpraktischen Zugangsweisen zu einem fachlichen Lernfeld und von kunstdidaktischen Konzepten entwickeln Sie eigene Unterrichtsversuche und eine Planung im zu wählenden Fachbereich TTG oder BG. Diese Vorhaben erproben und reflektieren Sie in der Praxis und machen diese in einem Austausch für die Mitstudierenden zugänglich. Die Veränderung ausgewählter Faktoren nehmen wir als Anlass, um Phänomene Ihres/des Unterrichts zu thematisieren und didaktische Fragestellungen zu diskutieren. Dabei lernen Sie Ihre eigenen fachdidaktischen Kompetenzen zu entwickeln und das designorientierte oder künstlerisch-ästhetische Handeln der Kinder als produktiven und rezeptiven Prozess anzulegen, Prozesse individueller Weltaneignung zu begleiten und die Identitätsentwicklung zu unterstützen. Vor Beginn der Veranstaltung wählen Sie den Fachbereich FD TTG oder FD BG.

Kompetenz-Ziele: FD BG· Konzepte (aktuelle u. historische) und Methoden der Kunstdidaktik zwischen Anleitung und Offenheit: z.B. Aufgabenreihen, Ästhetische Werkstatt, Ästhetisches Projekt, Kurs und freie Arbeit, Atelier· Lernanlässe in einem ausgewählten curricularen Bereich entwickeln: z.B. Grafik, Farbe, dreidimensionales Gestalten, Collage, Fotografie, Medien, Aktion u. Spiel· Verfahren individueller Lernbegleitung u. Entwicklungsprozesse von SuS· Methoden und Probleme der Beurteilung· Analyse von Unterrichtsbeispielen, von Lehrplänen und Lehrmitteln· Kunstbetrachtung in der Primarschule· Mit Bildern und über Bilder sprechen: Welt- und Selbstaussage im bildnerischen Tun von Kindern und Jugendlichen.

FD TTG· fachspezifische Lernformen· Methodische Konzepte im Rahmen „Neuer Lernkultur“· Lernanlässe in einem ausgewählten curricularen Bereich entwickeln, fachdidaktisch begründen u. ggf. evaluieren. Bereichsbeispiele: Mechanik/Transport, Elektrizität/Energie, Spiel/Freizeit, Mode/Bekleidung oder Bau/Wohnbereich· Materialbezogene Erkundung als Lernanlass: Holz, Papier, Ton, Textilien, Kunststoffe· Methoden und Probleme der Beurteilung· Analyse von Unterrichtsbeispielen· Forschungsbeispiele der fachdidaktischen Lehr-Lernforschung· Technisches Konstruieren – auch die Nacherfindung technischer Objekte - und die Erkundung von Naturphänomenen

ECTS

5

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Integrationsmodul

Voraussetzungen

abgeschlossenes Grundstudium
(Fachwissenschaft in BG und TTG)

Leistungsnachweis

LNW: Portfolio und Präsentation einer Fragestellung bearbeitet in einer Unterrichtserprobung: fachdidaktische Theorie des Teilthemas, ausgewerteter Unterrichtsversuch und Unterrichts-Planung in BG oder TTG.

Abschluss anlässlich einer Projekt-Präsentation für alle Studierenden der Integrationsmodule.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

BG:

- Glas, Alexander; Heinen, Ulrich; Krautz, Jochen; Miller, Monika; Sowa, Hubert und Uhlig, Bettina (2015): *Kunstunterricht verstehen: Schritte zu einer systematischen Theorie und Didaktik der Kunstpädagogik*. Bd. 1. München: kopaed.
- Krautz, Jochen (2013). *Ich, Wir, Welt: Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik*. In: *Schriftenreihe Fachdidaktische Forschung*, Nr. 8.
- K. Eid, M. Langer, H. Ruprecht (2002): *Grundlagen des Kunstunterrichts*, Ferdinand Schöningh, München: Verlag Paderborn.

TTG:

- Birri, Christian et al. (2003): *Fachdidaktik Technisches Gestalten / Werken*. Basel.
- Stuber, Thomas et. al. (2017): *Technik und Design. Spiel, Mechanik, Energie. Handbuch für Lehrpersonen. 2. und 3. Zyklus*. Bern.
- Stuber, Thomas et. al. (2018): *Technik und Design. Freizeit, Mode, Wohnen. Handbuch für Lehrpersonen. 2. und 3. Zyklus*. Bern.
- Stuber, Thomas, Wyss, Barbara et. al. (2020): *Technik und Design. Handbuch für Lehrpersonen. 1. Zyklus*. Bern.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
------	--------------	-----	------	----------	---------	--------------------

25HS	0-25HS.P-B-PRIM-IMGQ21.EN/AGqa	Do	14:15-18:00	Windisch	Susan Krieger Aebli, Stefan Schor	Deutsch
------	--------------------------------	----	-------------	----------	---	---------

Erstellt am 30.10.2025

Integrationsmodul Gestalten

QUEST-Integrationsmodul Gestalten: BG oder TTG in Verbindung mit der Praxis

Auf der Grundlage von fachpraktischen Zugangsweisen zu einem fachlichen Lernfeld und von kunstdidaktischen Konzepten entwickeln Sie eigene Unterrichtsversuche und eine Planung im zu wählenden Fachbereich TTG oder BG.

Diese Vorhaben erproben und reflektieren Sie in der Praxis und machen Sie in einem Austausch für die Mitstudierenden zugänglich. Die Veränderung ausgewählter Faktoren nehmen wir als Anlass, um Phänomene Ihres/des Unterrichts zu thematisieren und didaktische Fragestellungen zu diskutieren.

Dabei lernen Sie Ihre eigenen fachdidaktischen Kompetenzen zu entwickeln und das designorientierte oder künstlerisch-ästhetische Handeln der Kinder als produktiven und rezeptiven Prozess anzulegen, Prozesse individueller Weltaneignung zu begleiten und die Identitätsentwicklung zu unterstützen.

Vor Beginn der Veranstaltung wählen Sie den Fachbereich FB TTG oder FD BG.

Kompetenz-Ziele:

FD BG

- Konzepte (aktuelle u. historische) und Methoden der Kunstdidaktik zwischen Anleitung und Offenheit: z.B. Aufgabenreihen, Ästhetische Werkstatt, Ästhetisches Projekt, Kurs und freie Arbeit, Atelier
- Lernanlässe in einem ausgewählten curricularen Bereich entwickeln: z.B. Grafik, Farbe, dreidimensionales Gestalten, Collage, Fotografie, Medien, Aktion u. Spiel
- Verfahren individueller Lernbegleitung u. Entwicklungsprozesse von SuS
- Methoden und Probleme der Beurteilung
- Analyse von Unterrichtsbeispielen, von Lehrplänen und Lehrmitteln
- Kunstbetrachtung in der Primarschule
- Mit Bildern und über Bilder sprechen: Welt- und Selbstaussage im bildnerischen Tun von Kindern und Jugendlichen

FD TTG

- fachspezifische Lernformen und methodische Konzepte
- Lernanlässe in einem ausgewählten curricularen Bereich entwickeln, fachdidaktisch begründen u. ggf. evaluieren. Bereichsbeispiele: Mechanik/Transport, Elektrizität/Energie, Spiel/Freizeit, Mode/Freizeit oder Bau/Wohnbereich
- Materialbezogene Erkundung als Lernanlass: Holz, Papier, Ton, Textilien, Kunststoffe
- Methoden und Probleme der Beurteilung
- Analyse von Unterrichtsbeispielen
- Forschungsbeispiele der fachdidaktischen Lehr-Lernforschung
- Technisches Konstruieren – auch die Nacherfindung technischer Objekte - und die Erkundung von Naturphänomenen

ECTS

5

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Integrationsmodul

Voraussetzungen

abgeschlossenes Grundstudium (Fachwissenschaft in BG und TTG)

Leistungsnachweis

LNW: Portfolio und Präsentation einer Fragestellung bearbeitet in einer Unterrichterprobung: fachdidaktische Theorie des Teilthemas, ausgewerteter Unterrichtsversuch und Unterrichts-Planung in BG oder TTG.

Abschluss anlässlich einer Projekt-Präsentation für alle Studierenden der Integrationsmodule.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

BG:

- Glas, Alexander; Heinen, Ulrich; Krautz, Jochen; Miller, Monika; Sowa, Hubert und Uhlig, Bettina (2015): Kunstunterricht verstehen: Schritte zu einer systematischen Theorie und Didaktik der Kunstpädagogik. Bd. 1. München: kopaed.
- Krautz, Jochen (2013). Ich, Wir, Welt: Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik. In: Schriftenreihe Fachdidaktische Forschung, Nr. 8.
- K. Eid, M. Langer, H. Ruprecht (2002): Grundlagen des Kunstunterrichts, Ferdinand Schöningh, München: Verlag Paderborn.

TTG:

- Birri, Christian et al. (2003): Fachdidaktik Technisches Gestalten / Werken. Basel.
- Stuber, Thomas et. al. (2017): Technik und Design. Spiel, Mechanik, Energie. Handbuch für Lehrpersonen. 2.und 3. Zyklus. Bern.
- Stuber, Thomas et. al. (2018): Technik und Design. Freizeit, Mode, Wohnen. Handbuch für Lehrpersonen. 2.und 3. Zyklus. Bern.
- Stuber, Thomas, Wyss, Barbara et. al. (2020): Technik und Design. Handbuch für Lehrpersonen. 1. Zyklus. Bern.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-IMGQ21.EN/BBqa	Sa	08:00-11:45	Muttenz	Camille Scheidegger, Mathis Rickli	Deutsch

Integrationsmodul Individuum und Lebenslauf

Studienvariante Quereinstieg: Quest-Integrationsmodul EWIL «Entwicklung und Lebenslauf»: Lernprozesse planen, überwachen und beurteilen

Integrationsmodule des Fachbereichs Erziehungswissenschaft verbinden wissenschaftliche und berufliche Perspektiven auf Unterricht und Schule. Kennzeichnend für im Unterricht umgesetzte Themen und Aufgabestellungen ist die Ausrichtung von wissenschaftlichen und didaktischen Fragen auf diese unterrichtliche Tätigkeit. Die den Studierenden kreditierte Zeit besteht aus:

Unterrichtstätigkeit im Rahmen der Anstellung an der Schule (inklusive Vorbereitung und Nachbereitung)

- Auftaktveranstaltung an der Hochschule (Präsenz vor Ort, obligatorisch)
- Bearbeitung von Planungspapieren, welche das Institut zur Verfügung stellt
- Beratung durch Dozierende und/oder Austausch mit anderen Studierenden (Lerngruppen), von den Studierenden eigenverantwortlich organisiert
- Abschlussveranstaltung als Präsentation an der Hochschule (Präsenz vor Ort obligatorisch)

In allen Integrationsmodulen steht die Unterrichtstätigkeit im Vordergrund. Damit diese zur Lernzeit für die Ausbildung wird, müssen die Studierenden eine Planung zu ihren praxisbezogenen Lernfeldern (Unterrichtsprojekt) einreichen und den Praxisbezug durch die entsprechende Unterrichtstätigkeit vorgängig sicherstellen. Diese Unterrichtsprojekte werden in einem Lernvertrag festgehalten.

Das EW-Integrationsmodul im 5. Semester im **Fachbereich "Individuum und Lebenslauf" (PRIM-IMEWILQ21)** läuft parallel zum **Modul EWILQ31** mit dem Thema «Unterricht planen, Lernprozesse überwachen und beurteilen» und wird teilweise im Teamteaching ausgebracht.

Die Unterrichtsprojekte können im Bereich des Themenschwerpunktes «Lernprozesse planen, überwachen und beurteilen» gewählt werden.

Kompetenzen / Lernziele:

Die Studierenden können

- die didaktische Umsetzung ihres Unterrichts aus lernpsychologischer und entwicklungspsychologischer Sicht ableiten, begründen und evaluieren

Obligatorische Auftaktveranstaltung:

18.09.25 in Muttenz

25.09.25 in Brugg-Windisch

Obligatorische Abschlussveranstaltung

11.12.25 in Muttenz

18.12.25 in Brugg-Windisch

ECTS

5

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Integrationsmodul

Voraussetzungen

Voraussetzung ist der erfolgreich bestandene Leistungsnachweis der Vorlesung EWILQ11 - Einführung in die Entwicklungspsychologie und der parallele Besuch von EWILQ31.

Leistungsnachweis

Umfasst die schriftliche Dokumentation eines Praxisprojektes

Abgabetermin: 04.12.25 (Muttenz) und 11.12.25 (Brugg-Windisch)

und die mündliche Präsentation des

Praxisprojektes an der Abschlussveranstaltung

(11.12.25 in Muttenz und 18.12.25 in Brugg-Windisch).

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Literatur wird im Moodlekurs zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Weitere Informationen sind ab Semesterstart im Moodlekurs einsehbar.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-IMEWILQ21.EN/AGqa	Do	14:15-18:00	Windisch	Christelle Benz-Fragnière, Sofia Anzeneder	Deutsch
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-IMEWILQ21.EN/BBqa	Do	14:00-17:45	Muttenz	Christelle Benz-Fragnière, Sofia Anzeneder	Deutsch

Integrationsmodul Musik

Integrationsmodul und Praxisprojekt

Im Kurs werden verschiedene Konzepte für einen kompetenzorientierten Musikunterricht diskutiert und mit einem methodisches Handlungsrepertoire in den Bereichen Stimme, Hören, Bewegung und Schulinstrumentarium verknüpft. Unter Einbezug von Lehrmitteln werden Lerneinheiten erprobt und ausgewertet.

Das Integrationsmodul initiiert und begleitet ein Praxisprojekt mit fachdidaktischem Schwerpunkt. Die Betreuung des Praxisprojektes erfolgt individuell, ausserhalb der Seminarzeit.

ECTS

5

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Integrationsmodul

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss FDMUQ 1

Leistungsnachweis

Präsentation des Praxisprojektes in der letzten Veranstaltung KW 50:

- Struktur des Praxisprojektes
- Sachanalyse
- Unterrichtsbeispiele
- Lehrplan- und Lehrmittelbezug
- Auswertung und Reflexion

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Reader FD Musik, vergleich Zotero
- Beck-Neckermann, J. (2014): *Mit Kindern Musik entdecken*. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung
- Reitinger, R. (2008): *Musik erfinden*. Regensburg: conbrio Verlag
- Kotzian, R. (2015): *Musik erfinden mit Kindern*. Mainz: Schott
- Danuser-Zogg E. (2013). *Musik und Bewegung - Struktur und Dynamik der Unterrichtsgestaltung*. Academia Verlag

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Moodle wird als Kommunikationsplattform genutzt:

- Infos zu den Veranstaltungen
- Literaturablage
- Forum
- Ablageordner LNW

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-IMMUQ21.EN/AGqa	Do	14:15-18:00	Windisch	Sabine Mommartz, Andreas Wiedmer	Deutsch
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-IMMUQ21.EN/BBqa	Sa	08:00-11:45	Muttenz	Jürg Woodtli	Deutsch

Erstellt am 30.10.2025

Mentorat Orientierung 1

Mentorat Orientierung 1 (Quest)

Das Mentorat der Orientierungsphase bezieht sich auf den individuellen Prozess der Professionalisierung der Studierenden und dient der zielgerichteten, systematischen Begleitung im Berufseinstieg. Studierende setzen sich darin mit den für sie subjektiv bedeutsamen Anforderungen des beruflichen Handelns auseinander.

Sie schätzen ihr Verständnis von Praxissituationen und ihre Handlungen retrospektiv ein und entwickeln darüber sukzessive ein Bewusstsein für ihre verfügbaren und (sich stetig erweiternden) handlungswirksamen Fähigkeiten.

Ihren eigenen Professionalisierungsprozess sowie ihre aktuellen Fragen aus der Berufspraxis dokumentieren Studierende in einem persönlichen Entwicklungsportfolio.

ECTS

1

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Mentorat

Voraussetzungen

Grundlegungsphase erfolgreich abgeschlossen

Leistungsnachweis

Erfahrungsbericht im Rahmen des persönlichen Entwicklungsportfolios (Studienleistung)

Abgabe KW 51

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-BPMOQ21.EN/AGqa	Fr	14:15-18:00	Windisch	Monika Goetzmann	Deutsch
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-BPMOQ21.EN/AGqb	Fr	14:15-18:00	Windisch	Rita Häusermann	Deutsch
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-BPMOQ21.EN/BBqa	Do	14:00-17:45	Muttenz	Nadine Welten	Deutsch
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-BPMOQ21.EN/BBqb	Do	14:00-17:45	Muttenz	Annamaria Savona	Deutsch

Erstellt am 30.10.2025

Mentorat Vertiefung 1

Mentorat Vertiefung 1

Im **Mentorat der Phase Vertiefung** dokumentieren und analysieren die Studierenden ihren Umgang mit herausfordernden Situationen ihres Berufs und schätzen die Wirksamkeit ihrer Lösungssuche ein. Sie bilanzieren den Zwischenstand ihrer beruflichen Entwicklung ein Jahr nach dem Berufseinstieg in einem resümierenden Entwicklungsbericht.

Auf der Basis von Feedback relevanter Begleitpersonen aus der Schule, eigenen Zielen und Beratung durch die Mentoratsperson der PH entstehen konkrete Entwicklungsvorhaben für das dritte Studien- bzw. das zweite Berufsjahr. Entsprechende Entwicklungsziele und deren Bearbeitung werden im Mentorat thematisch.

ECTS

1

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Mentorat

Voraussetzungen

Orientierungsphase erfolgreich abgeschlossen

Absolvieren des Praxismoduls Vertiefung im selben Semester

Leistungsnachweis

Entwicklungsbericht im Rahmen des Portfolios (Studienleistung)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Es wird mit der Lernplattform Moodle gearbeitet.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-BPMVQ31.EN/AGqa	Do	14:15-18:00	Windisch	Monika Goetzmann	Deutsch
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-BPMVQ31.EN/AGqb	Do	14:15-18:00	Windisch	Martin Rothenbacher, Monika Goetzmann	Deutsch
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-BPMVQ31.EN/BBqa	Do	14:00-17:45	Muttenz	Nadine Welten	Deutsch
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-BPMVQ31.EN/BBqb	Do	14:00-17:45	Muttenz	Brigitte Herz-Elmiger	Deutsch

Erstellt am 30.10.2025

Praxismodul Orientierung 1 (Integrationsmodul der Berufspraktischen Studien) (Typ C)

Praxismodul Orientierung 1

In den Praxismodulen Orientierung 1 und Orientierung 2 erweitern die Studierenden ihr Spektrum an methodischen und didaktischen Arrangements im Rahmen ihrer Unterrichtstätigkeit. Innerhalb der Praxismodule findet eine intensive Auseinandersetzung mit den praxismodulspezifischen Entwicklungszielen statt. Dabei werden die Studierenden im Rahmen ihrer Tätigkeit im vorgegebenen Zeitraum der Praxismodule von einer qualifizierten Praxislehrperson der PH FHNW begleitet und beurteilt.

Im Praxismodul Orientierung 1 bauen die Studierenden berufliche Handlungskompetenzen in den Bereichen der Kooperation, Klassenführung, sowie Planung, Gestaltung und Analyse von Unterricht auf.

Kompetenzziele:

- Studierende verstehen, wie Schülerinnen und Schüler lernen und sich entwickeln.
- Studierende können Lernprozesse individuell und gruppenbezogen fördern und dadurch persönliche, kognitive und soziale Entwicklungen anregen.
- Studierende unterstützen Entwicklungs-, Lern und Bildungsprozesse auf der Grundlage professionsspezifischen Fachwissens, des Lehrplans und der darauf beruhenden Planung.
- Studierende können sachbezogen mit anderen Lehrpersonen, mit der Schulleitung, mit Erziehungsberechtigten, Behörden und allen weiteren am Schulfeld Beteiligten kooperieren.

Das Praxismodul erstreckt sich über einen fest definierten Zeitraum und ist an den schulortspezifischen Herbstferien orientiert. Innerhalb der Praxismodule werden Studierende von Praxislehrpersonen begleitet und am Ende jedes Praxismoduls wird die Bearbeitung praxismodulspezifischer und individueller Entwicklungsziele beurteilt.

Das Praxismodul Orientierung 1 umfasst einen Zeitraum von 10 Wochen: 2 Wochen vor und 8 Wochen nach den schulortspezifischen Herbstferien.

Die Reflexionsseminarleitung nimmt in jedem Praxismodul einen Praxisbesuch vor.

Die Formulare und Materialien zur Praxismodulbegleitung stehen über das Praxisportal der Berufspraktischen Studien zur Verfügung (bspw. Praxismodulvereinbarung, Leitfaden, Unterrichtsplanungsformulare, Einschätzungs- und Beurteilungformulare).

ECTS

8

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Praxismodul

Voraussetzungen

Grundlegungsphase erfolgreich abgeschlossen

Leistungsnachweis

Anforderungen an das Praxismodul sind dem Leitfaden zu entnehmen.

Beurteilt werden allgemeine Kriterien sowie Bearbeitung der Anforderungen in ausgewiesenen Entwicklungsbereichen (s. Beurteilungsfomular Praxisportal BpSt IP).

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Leitfaden des Praxismoduls: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/quest-orientierungsphase/>

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-BPPOQ21.EN/AGqa		-	Windisch		Deutsch
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-BPPOQ21.EN/BBqa		-	Muttenz		Deutsch

Praxismodul Vertiefung (Typ C)

Praxismodul Vertiefung

In der Vertiefungsphase bauen die Studierenden ihre berufspraktische Handlungskompetenz im Rahmen ihrer eigenverantwortlichen Unterrichtstätigkeit weiter aus. Auf Basis von Rückmeldungen zum Ende der Orientierungsphase erfolgt die Festlegung individueller Entwicklungsbereiche, die im Rahmen der Vertiefungsphase gezielt bearbeitet werden. Die Studierenden werden während des Praxismoduls Vertiefung im Umgang mit den beruflichen Anforderungen durch die Praxislehrperson begleitet (auch ggf. durch schulseitige Mentorierende Begleiteter Berufseinstieg unterstützt). In den Modulen der Berufspraktischen Studien lernen Studierende durch die Distanznahme zur eigenen Unterrichtspraxis ihre berufspraktischen Erfahrungen mit den erziehungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnissen gezielt in Bezug zu setzen, um nachhaltige Lern- und Bildungsprozesse anzuregen.

Kompetenzziele:

- Studierende unterstützen Entwicklungs-, Lern- und Bildungsprozesse der Schüler:innen auf der Grundlage professionsspezifischen Fachwissens, des Lehrplans und der darauf beruhenden Planung.
- Studierende können Schüler:innen differenziert in ihrem Entwicklungs- und Lernstand sowie ihrem sozialen Kontext erfassen und daraus Ansatzpunkte für deren Förderung ableiten.
- Studierende können sachbezogen mit anderen Lehrpersonen, mit der Schulleitung, mit Erziehungsberechtigten, Behörden und allen weiteren am Schulfeld Beteiligten kooperieren.

Der/die Mentor:in der Hochschule ist weiterhin eine wesentliche Ansprechpersonen für neue und unvorhergesehene Situationen. Die Reflexionsseminarleitung nimmt einen Praxisbesuch vor.

Das Praxismodul erstreckt sich über einen Zeitraum von 7 Wochen **nach** den schulortspezifischen Herbstferien. Innerhalb des Praxismoduls werden Studierende von ihren Praxislehrpersonen begleitet; am Ende wird die Bearbeitung praxismodulspezifischer und individueller Entwicklungszielen beurteilt.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-BPPVQ31.EN/AGqa		-	Windisch		Deutsch
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-BPPVQ31.EN/BBqa		-	Muttenz		Deutsch

ECTS

6

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Praxismodul

Voraussetzungen

Orientierungsphase erfolgreich abgeschlossen.
Formular Stellenmeldung hinterlegt.

Leistungsnachweis

Beurteilt werden allgemeine Kriterien sowie Bearbeitung der Anforderungen in ausgewiesenen Entwicklungsbereichen.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Die Formulare und Materialien zur Praxismodulbegleitung stehen über das Praxisportal der Berufspraktischen Studien zur Verfügung (bspw. Praxismodulvereinbarung, Leitfaden, Unterrichtsplanungformulare, Einschätzungs- und Beurteilungformulare).

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Reflexionsseminar Orientierung 1

Reflexionsseminar Orientierung 1

Das **Reflexionsseminar Orientierung 1** behandelt vorwiegend erziehungswissenschaftliche Konzepte und Fragen, die die Interaktions- und Beziehungsgestaltung mit den Schüler*innen thematisieren. Studierende wissen um die Bedeutung eines pädagogischen Arbeitsbündnisses, können ungeplante Vorkommnisse im Unterricht einordnen und adaptiv behandeln. Diese Konzepte werden im Praxismodul konkret erprobt, indem sie zur Grundlage der Gestaltung einer produktiven Lernatmosphäre und eines Arbeitsbündnisses werden.

Themen:

- Klassenführung
- Anerkennung der Vielfalt der Schülerinnen und Schüler
- Auseinandersetzung mit Themen der Schule, Schulkultur

Videobasierte Protokolle des Unterrichts werden im Reflexionsseminar Gegenstand der Analyse und exemplarischen Weiterentwicklung. Sie helfen den Studierenden in eine kritisch-reflexive Distanz zur alltäglichen Unterrichtspraxis zu treten. Im Reflexionsseminar werden zentrale Fragen professionellen pädagogischen Handelns sowie erziehungswissenschaftliche Problemstellungen theoriebasiert vertieft. Die Ergebnisse dieser Analyse und Verstehensprozesse finden wiederum Eingang in die Planung und Gestaltung der unterrichtlichen Praxis.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

Voraussetzungen

Grundlegungsphase erfolgreich abgeschlossen

Leistungsnachweis

LNW: Video(selbst)analyse: Dokumentation einer videografierten Fallanalyse aus einer Unterrichtssequenz zum thematischen Schwerpunkt der Orientierungsphase I.

Abgabe KW 02/26: Freitag, 09.01.2026

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Phasenspezifischer Leitfaden

Materialien und Dokumente: <https://www.fhnw.ch/p/lattformen/praxisportal-prim/quest-orientierungsphase/>

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Es wird mit der Lernplattform Moodle gearbeitet.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-BPROQ21.EN/AGqa	Fr	14:15-18:00	Windisch	Monika Goetzmann	Deutsch
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-BPROQ21.EN/AGqb	Fr	14:15-18:00	Windisch	Rita Häusermann	Deutsch
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-BPROQ21.EN/BBqa	Do	14:00-17:45	Muttenz	Nadine Welten	Deutsch
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-BPROQ21.EN/BBqb	Do	14:00-17:45	Muttenz	Annamaria Savona	Deutsch

Erstellt am 30.10.2025

Reflexionsseminar Vertiefung

Reflexionsseminar Vertiefung

Im Reflexionsseminar Vertiefung werden zwei weitere fachdidaktische Perspektiven eingenommen (Standort Brugg Windisch: NMG, Sprache; Standort Muttenz: NMG, TG/BG). Im Vordergrund steht dabei die Analyse von Unterrichtssequenzen im Hinblick auf Fragen der fachspezifischen Unterrichtsdurchführung und -qualität.

Videobasierte Protokolle des Unterrichts werden im Reflexionsseminar Gegenstand der Analyse und exemplarischen Weiterentwicklung. Sie helfen den Studierenden in eine kritisch-reflexive Distanz zur alltäglichen Unterrichtspraxis zu treten. Im Reflexionsseminar werden zentrale Fragen professionellen pädagogischen Handelns und fachdidaktische Fragen theoriebasiert analysiert. Die Ergebnisse dieser Verstehensprozesse finden wiederum Eingang in die Planung und Gestaltung der unterrichtlichen Praxis.

Ziele:

- In kritisch-reflexive Distanz zur Unterrichtspraxis treten.
- Berufspraktische Erfahrungen anhand von fachdidaktischen Konzepten fallbasiert analysieren.
- Das eigene berufliche Handlungsrepertoire erweitern, indem Handlungsalternativen abgeleitet, im Rahmen der Unterrichtstätigkeit erprobt und reflektiert werden.
- Vorbereitung auf die IAL, in dem sich Studierende darin üben, eine Lektionsreihe in einem der im RS zur Vertiefung angebotenen Fächer zu erstellen und bei der Planung, Umsetzung und Auswertung den Fokus auf die kognitive Aktivierung, konstruktive Unterstützung und Klassenführung zu legen.

Achtung: Die im Kontext des Reflexionsseminars Vertiefung erstellte Lektionsreihe und die Unterrichtsplanungen dürfen nicht für die IAL verwendet werden.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-BPRVQ31.EN/AGqa	Do	14:15-18:00	Windisch	Sabahudin Peku	Deutsch
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-BPRVQ31.EN/AGqb	Do	14:15-18:00	Windisch	Yannik Wienges	Deutsch
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-BPRVQ31.EN/BBqa	Sa	08:00-11:45	Muttenz	Christian Lauper	Deutsch
25HS	0-25HS.P-B-PRIM-BPRVQ31.EN/BBqb	Sa	08:00-11:45	Muttenz	Camille Scheidegger	Deutsch

Erstellt am 30.10.2025

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

Voraussetzungen

Grundlegungsphase erfolgreich abgeschlossen

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme am Reflexionsseminar

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Leitfaden Vertiefung

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Es wird mit der Lernplattform Moodle gearbeitet.